

**Verlag von Carl Meyer (G. Prior)**  
in Hannover.

(Z)[46236]

Unter der Presse befindet sich und gelangt noch vor Ende d. J. zur Ausgabe:

## Französisches Unterrichtswerk für höhere Mädchenschulen.

Nach den neuen Bestimmungen vom 31. Mai 1894 bearbeitet von

**Arnold Ohlert,**

Oberlehrer an der höheren Töchterschule Königsberg i/Pr.

Dasselbe umfasst:

1. Lese- und Lehrbuch der französischen Sprache,
2. Schulgrammatik der französischen Sprache für die oberen Klassen der höheren Mädchenschulen.
3. Methodische Anleitung für den französischen Unterricht an höheren Mädchenschulen.

Die Ohlert'schen Unterrichtsbücher, auf die ich die Herren Direktoren und Fachlehrer an höheren Töchterschulen aufmerksam zu machen bitte, welche hier in einer besondern Bearbeitung erscheinen, zeichnen sich durch Klarheit der Darstellung und durch weitgehende Vereinfachung des grammatischen Stoffes aus. Der in ihnen durchgeführte Lehrgang entspricht in jeder Beziehung den neuen Bestimmungen über den französischen Unterricht an höheren Mädchenschulen.

Daneben werden sich dieselben durch feine Ausstattung und billigen Preis auszeichnen.

Hannover, den 30. Oktober 1894.  
**Carl Meyer (G. Prior).**

(Z)[46139] Am 1. November erscheint:

### Flugschrift Nr. 1

des All-Deutschen Verbands.

**Hie Deutschland!**

**Hie Polentum!**

**Die Deutsche Ostmark.**

Altentücke und Beiträge zur  
Polenfrage.

Herausgegeben vom All-Deutschen Verband.

Inhalt:

1. Die Polenfrage, eine Daseinsfrage des Deutschtums.

2. Die Verbreitung der Polen im Königreich Preußen.
3. Die wirtschaftlichen Ursachen der Polonisierung der Ostmarken.
4. Der preußische Staat als Polonisator und Herr Professor Delbrück.
5. Unsere Forderungen in der Polenfrage.
6. Polenbriefe des Fürsten Bismarck aus den Jahren 1848 und 1872.
7. Polenreden (im Wortlaut)
  - a) Kaiser Wilhelm II. in der Marienburg.
  - b) Fürst Bismarck an die Posener.
  - c) Die Polen in Lemberg.
  - d) Kaiser Wilhelm II. in Thorn.
  - e) Fürst Bismarck an die Westpreußen.
8. Die neue Lage.
9. Nach den Tagen von Marienburg und Thorn.
10. Neue deutsche Militärgrenzen.
11. Der polnische Mittelstand.
12. Das Polentum und die römisch-katholische Kirche.
13. Schlusswort.

Preis 50 δ ord., 37 δ netto.  
10 Explre. 3 M., 50 Explre. 12 M.,  
100 Explre. 22 M. 50 δ bar.

Im Kommissionsverlag von  
**M. Pribor** in Berlin.

(Z)[45455] In den nächsten Tagen erscheint:

## Stichworte für Offiziere und Unteroffiziere der Infanterie bei Ertheilung des Dienst- unterrichts.

Bearbeitet von

von Schwartzkoppen,

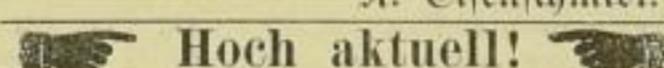
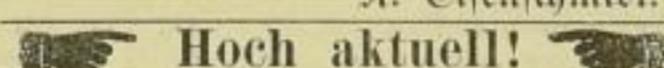
Hauptmann und Kompanie-Chef im  
6. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 95.

2. verbesserte Auflage.

Preis in Wachstuch gebunden 60 δ ord.,  
45 δ netto und 11/10.

Berlin NW. 7, 25. Oktober 1894  
Im Warenhause für Armee  
und Marine.

R. Eisenhardt.

 Hoch aktuell! 

(Z)[46234]

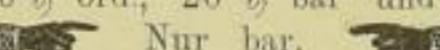
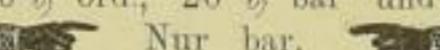
Unter der Presse befindet sich:

### Die Nagelung und Weihe der Fahnen am 17. und 18. Oktober 1894 zu Berlin.

Mit zwei Abbildungen.

Herausgegeben von \*

Preis 30 δ ord., 20 δ bar und 11/10.

 Nur bar. 

Alle Mannschaften der 132 Halbbataillone  
sind sichere Käufer.

Minden i/W., den 1. November 1894.

**Wilhelm Köhler.**

(Z)[46140] In meinem Kommissionsverlage wird im November folgende Publikation des historischen Vereins für das Großherzogtum Hessen erscheinen:

## Gustav Adolf u. sein Heer in Mainz

von

**Ludwig Frohnhäuser.**

Preis 3 M.

Der rühmlichst bekannte Verfasser der "Geschichte der Reichsstadt Wimpfen" hat bei der Ausarbeitung seiner neuesten Abhandlung bedeutendes bisher noch nicht benutztes Alten- und Urkundenmaterial aus dem Darmstädter Staatsarchiv und der Mainzer Stadtbibliothek verwerten können.

Frei von aller Tendenz erfahren die an den kriegerischen Ereignissen am Mittelrhein im Jahr 1632 beteiligten Persönlichkeiten eine eingehende Würdigung.

Von besonderer Wichtigkeit sind die Abschnitte über den in ganz neuem Lichte erscheinenden Rheinübergang bei Erfelden, über die großartige Befestigung der Stadt Mainz durch den König, sowie die Anlage der Gustavsburg.

Eine Unzahl trefflicher Kunstbeilagen erhöht den Wert dieser zeitgemäßen Studie, die nicht bloß den Fachgelehrten, sondern jeden Gebildeten interessieren wird.

Ich bitte gefälligst zu verlangen.

Darmstadt, 29. Oktober 1894.

**Arnold Bergsträßer**  
Verlag.

## Breitenstein's Repetitorien Nr. 62a.

(Z)[46051]

In einigen Tagen erscheint:

### Kurzes Repetitorium

der

## Geschichte der Medicin

zum Gebrauche für

### Aerzte und Studirende.

Gearbeitet

nach den Werken und Vorlesungen

von

Haeser, Hirsch, Hirschel, Petersen,  
Puschmann, Rohlfs, Seligmann, Sprengel,  
Wunderlich u. A.

II. Theil.

### Specielle Geschichte der medicinischen Disciplinen.

#### A. Hauptdisciplinen.

1. M. 35 δ, à cond. 25%, bar 33 1/3 %  
und 13/12.

Der erste Teil dieses Repetitoriums hat bei den Aerzten und bei den Studierenden eine höchst günstige Aufnahme gefunden, so dass der zweite Teil gewiss nur einem allseitigen Wunsche entgegenkommen wird.

Bitte zu verlangen!

Wien.

**M. Breitenstein.**